

CHA CHA / Set Pattern Dance

MUSIK: Cha cha 4/4
TEMPO: 25 Takte zu je 4 Schlagzeiten pro Minute, 100 Schlagzeiten pro Minute
SPURENBILDER: 4

Der Tanz kann in offener oder Kilian Haltung gelaufen werden; beide Partner laufen die selben Schritte. Es ist wichtig, dass die Läufer den ungewöhnlichen Rhythmus des Tanzes mit passenden Spielbeinbewegungen sowie Oberkörper und Kopfhaltungen zum Ausdruck bringen. Genaue Einhaltung des Taktes ist wesentlich für das Feeling des Tanzes als Ganzes. Einhalten des Tempos und gleichzeitiges Erreichen von tiefen Kannten sollte Priorität haben.

Der Tanz beginnt mit einem zwei Schlagzeiten langen Lva (Schritt 1) gefolgt von einem vorne gekreuzten Rve (Schritt 2). Nun wird ein grosser, acht Taktschläge langer, Halbkreisbogen angelegt: Eine Chassé Folge, deren letzter Schritt leicht breit aufgesetzt wird (Wide-Step) und am Höhepunkt des Bogens endet.

Schritt 6 beginnt mit einer vier Taktschläge langen Rva Kante, wobei eine frei wählbare, aber zum Cha cha Rhythmus passende Spielbeinbewegung vorausgesetzt wird. (Zum Beispiel: Takt 1 – Spielbein nach hinten gestreckt, Takt 2 – Spielfuss kommt ausgedreht an die Ferse, Takt 3 – Spielbein nach hinten gestreckt, Takt 4 – Spielfuss kommt ausgedreht an die Ferse). Ab dem vierten Taktschlag werden beide Füsse parallel mit gebogenen Knien zum Slalom aufgesetzt (Schritt 7). Durch leichtes aus den Knien kommen und wieder herunter Fallen und gleichzeitiger Hüftdrehung (unabhängig von den Schultern) sollten die Übergänge der Slalombewegung erzeugt werden. Die Kraft für die Fortbewegung wird in den Kurven erreicht, durch Druck der Kufen auf das Eis: Zuerst mit der Rve Kante, dann mit Lve und zum Schluss wieder mit Rve. Der letzte Rve sollte mit einer leicht tieferen Kante gelaufen werden um einen guten Übergang und Abstoss zu Schritt 8 auf die Taktschläge 4 und 1 zu ermöglichen.

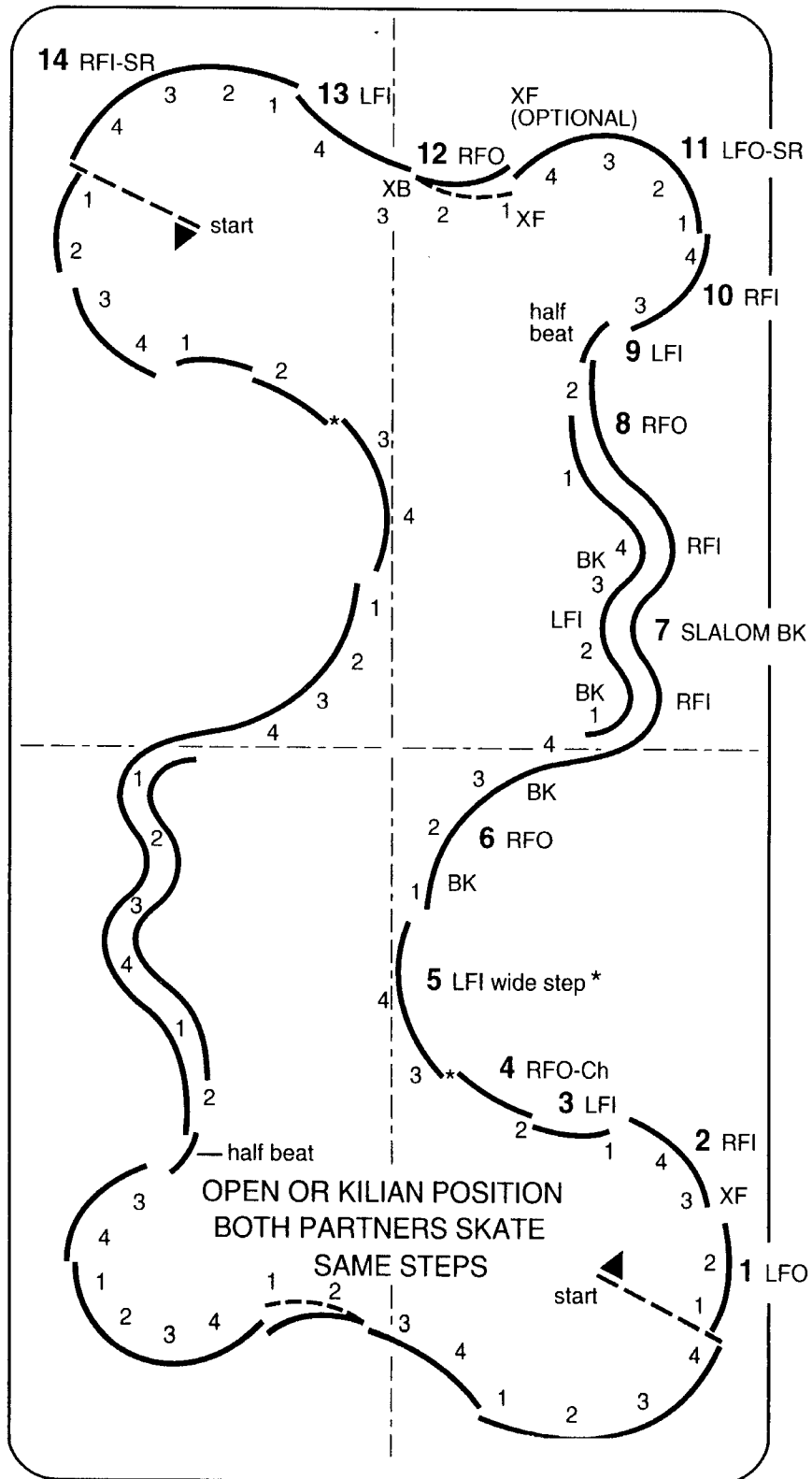
Nach dem Slalom bleibt der rechte Fuss auf dem Eis (Schritt 8) um den Übergang zu erleichtern. Schritt 8 sollte parallel zu der Längsachse beendet werden. Schritt 9 ist nur ein halben Takt langer Lve vor dem folgenden zwei Takte langen Rve (Schritt 10) der als Wide-Step angesetzt werden kann.

Schritt 11 ist ein recht tiefer Lva Schwungbogen. Die Spielbeinführung in den Schritten 11 und 14 wird den Läufern überlassen. Das Spielbein kann entweder während des Bogens gestreckt nach vorne gebracht werden oder nur zur Ferse des Standfusses und wieder zurück nach hinten gebracht werden. Schritt 12 ist ein Rve Schritt der vorne gekreuzt gelaufen werden kann (aber nicht muss): Dieser kann als offener Abstoss angesetzt werden oder nur als Übergangsschritt. Schritt 13 ist ein hinten gekreuzter Lve. Der Tanz endet mit einem Rve Schwungbogen.

Erfinderin: Helen Gage Moore. Der Tanz wurde von Sandy Lamb vorgeführt.

Beide Partner laufen die selben Schritte

Haltung	Schritt Nr.	Schritt	Schlagzeiten
Kilian oder Offen	1	Lva	2
	2	vx Rve	2
	3	Lve	1
	4	Rva Ch	1
	5	wide Lve	2
	6	Rva	4
	7	Slalom: Rve Lve Rve	1
			1
			2
	8	Rva	1 ½
	9	Lve	½
	10	(weit) Rve	2
	11	Lva Sw	4
	12	(vx) Rva	2
13	hx Lve	2	
14	Rve Sw	4	



Abkürzungen:

L (L) = Links F (v) = vorwärts O (a) = auswärts XF (vx) = vorne kreuzen Ch (Ch) = Chassé
 R (R) = Rechts B (r) = rückwärts I (e) = einwärts XB (hx) = hinten kreuzen SR (Sw) = Schwungbogen
 BK (Kb) = Kniebeuge